Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 4 (1941-1942)

Heft: 1-3

Artikel: Üses Schwyzerdütsch : Frei übersetzt nam nen Artikel us der Monatsschrift "Helvetia", Buenos Aires, Juli 1940

Autor: Senn, Alfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-179101

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 31. Bd. de Pérolles, 31.
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag Oberdießbach. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.

Abonnemänt für 1942 (10-12 Nummere) Fr. 4.—, Usland Fr. 5.—
Einzelprys (a de Kiosk) 90 Rp. No. 1—3. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.

Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue.
Rückporto nid vergässe!

Oberdießbach, im Herbst 1941 **4. Jahrgang Nr. 1—3**

Üses Schwyzerdütsch.

Frei übersetzt nam nen Artikel us der Monatsschrift „Helvetia", Buenos Aires, Juli 1940.

72% vo de Schwyzer rede schwyzerdütsch. Das isch ihri **Mueterspracḥ**. Das Schriftdütsch, wo sie i der Schuel mit Müe und Not glehrt hei, gheit später vo de meiste wider ab wie der Räge vom nen Oelmantel. Mir chönnti im beste Fall säge, ds Schriftdütsche sigi üsi Vattersprach. Was mir gspüren und gärn hei, was mir tüe hasse, was üs packt und ufregt, wird meistens nid i der Schriftsprach usdrückt. Sie blibt für üs öppis Chalts, au we mir se ganz gnau gstudiert hei. Dür ds Erziehungssystem, wo us der Frömdi isch igfüert worde, si mir vo der Pfleg vo üsem Eigetgwächs, vo der Pfleg vo üsem größte Guet, vo üser Mueterspracḥ abghalte worde. Me het üs um üses Erbteil betroge. Drum si mir jitze i der Chlemmi, we mir die Sprach, wo mir im mündliche Verchehr gäng bruche, au **schriftlech** wei isetze. Mir Uslandschwyzer hei i där Sach es finers Gfüel, als die wo no „deheim" si. We mir schwyzerdütsch ghöre, isch das für üs nid „ein verdorbenes, ungebildetes Deutsch". Für üs isch es e Teil vom alte Vatererb. I de Vokal vom Schwyzerdütsch ghören mir ds Echo vo üsne Bärge; d Konsonante bedüte für üs schwyzerischi Urchraft und Ächtheit. Mir hei e richhaltigi **Literatur** i üser schwyzerische Mueterspracḥ. Hei mir einisch Längizyt na Schwyzerluft, bruche mir numen es Schwyzerbuech id Hand znäh, wo au i üser Schwyzersprach, i der Sprach vo üsem Müeti, uf schwyzerdütsch gschriben isch. De si mir wider deheime; mir läben im Geist wider i der Schwyz, bi üsne Lüte.

Prof. Dr. Alfred Senn / G. S.